

## Bahnordnung für Reithalle und Reitplatz

Die Bahnordnung gewährleistet, dass die Reiter in der Reithalle und auf dem Reitplatz gemeinsam ohne gegenseitige Behinderung üben und trainieren können. Sie gelten für den Reit- und Fahrverein Lustnau e.V., müssen jedem Reiter bekannt sein und sind einzuhalten.

1. Befinden sich andere Pferde in der Bahn, vergewissert sich der Eintretende vor dem Betreten der Reitbahn bzw. vor dem Öffnen der Tür (Schranke) mit dem Ruf **sTür frei bitte** und durch Abwarten der Antwort des in der Bahn befindlichen Reitlehrers oder Reiters **sTür ist frei**, dass die Tür gefahrlos geöffnet werden kann. Das Gleiche gilt für das Verlassen der Bahn.
2. **Auf- und Absitzen** sowie Halten zum Nachgurten etc. erfolgt stets in der Mitte eines Zirkels oder auf der Mittellinie. Auf- und Absitzen kann ebenfalls an der in der Ecke stehenden **Aufstiegshilfe** erfolgen. Das **Hineinreiten** in den **Vorraum** und **Halle**, ist aus Gründen der Unfallverhütung **nicht gestattet**. Das Pferd wird immer in das Gebäude und die Reitbahn geführt.
3. Von anderen Pferden ist immer ein ausreichender **Sicherheitsabstand** einzuhalten (nach vorne mind. 1 Pferdelänge).
4. Wird gleichzeitig auf **beiden Händen geritten**, ist nach **rechts auszuweichen**. Die **linke Hand hat den ersten Hufschlag**. Reiter im Schritt lassen denen im Trab und Galopp den ersten Hufschlag frei. Grundsätzlich wird auf dem 2. oder 3. Hufschlag gehalten. Pariert ein Reiter auf dem 1. Hufschlag zum Schritt oder Halten durch, muss er sich vorher davon überzeugen, dass er dabei Niemanden behindert.
5. Reiter auf dem Zirkel (Volten, Schlangenlinien) geben Reitern auf dem 1. Hufschlag des Vorrecht: **"Ganze Bahn geht vor Zirkel"**.
6. Während eingetragener Reitstunden dürfen andere Reiter jederzeit frei reiten. Es darf **max. ein Reitlehrer** in der Reitbahn unterrichten. Auf Wunsch anderer Reiter muss der Unterricht von außerhalb der Bande erteilt werden.
7. **Springen** in der Reithalle und auf dem Reitplatz ist nur in den festgelegten und vom Vorstand **genehmigten Springstunden**, nach Anmeldung oder beim **Einverständnis aller anwesenden Reiter** gestattet. Die Hindernisse müssen während der Springstunde auf-, wieder abgebaut und weggeräumt werden. Die Beschädigung von Hindernisteilen ist dem Reitwart unverzüglich zu melden.
8. Ob ein **Longierverbot** auf dem Reitplatz gilt oder nicht, ist den aktuellen Aushängen zu entnehmen. In der Halle/ auf dem Platz darf **zeitgleich mit Reitern nur ein Pferd** longiert werden. Befinden sich **mehr als zwei Reiter** in der Halle/ auf dem Platz, darf **nur mit Zustimmung aller** longiert werden. Gleiches gilt für Bodenarbeit. Nach Longieren und/oder Bodenarbeit ist umgehend der Hufschlag bzw. die **Bahn zu ebnen und entstandene Löcher sind zu beseitigen**.
9. Das **Freilaufen lassen** auf dem **Platz und in der Halle** ist **nicht** erlaubt.
10. Das **Führen von Pferden** ist nur mit Zustimmung **aller** in der Halle anwesenden Reiter gestattet. Dies gilt ebenfalls für das **Reiten mit Handpferd**. Ausnahmen gelten bei akuten Krankheiten des Pferdes (z.B. Kolik).
11. **Spins** und **Sliding Stops** sind in der Halle nicht gestattet.
12. **Pferdeäpfel dürfen nicht bezerritten** oder beim Longieren/Bodenarbeit vom Pferd **bezertreten** werden. Sofern sich mehr als ein Reiter in der in der Halle befindet, sind diese zum Erhalt des Reitbodens auf dem **1. und 2. Hufschlag sofort und nicht erst nach Beendigung des Reitens** abzusammeln. Darüber hinaus sind Pferdeäpfel von jedem Reiter umgehend nach dem Reiten, der Bodenarbeit oder dem Longieren zu beseitigen. Dies gilt für **Halle, Platz** und **Wege** (auch von und zu den externen Ställen). Abzusammeln sind auch Pferdeäpfel im **Grünbereich rund um den Reitplatz**.
13. Reithalle sowie Reitplatz dienen der Beschäftigung mit dem Pferd, nicht mit Anwendungen auf dem **Smartphone**.